



HanseLifter®

BEDIENUNGSANLEITUNG

- Original -
Handgabelhubwagen

DB – Serie

Modell DB-01



Abbildung ähnlich

HanseLifter®
GESUTRA GmbH
Straubinger Str. 20
D-28219 Bremen
GERMANY
0049 (0)421 33 63 62 00
www.hanselifter.de

Ver 4.06
Stand: 10 / 2015



Vorwort

Vielen Dank für den Kauf eines Hubwagens der Marke HanseLifter[®].

Diese Betriebsanleitung beschreibt Ihnen wie Sie den Hubwagen korrekt benutzen. Sie weist Sie in die sichere Handhabung ein und zeigt Ihnen wie Sie das Gerät richtig warten und pflegen. Jeder der mit dem Hubwagen zu tun hat (Bediener, Servicemitarbeiter, Sicherheitsbeauftragter, etc.), muss diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Nur so können Sie das volle Potential des HanseLifter[®] - Hubwagens nutzen.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung noch Fragen haben kontaktieren Sie Ihren Händler, oder setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

HanseLifter[®] – Straubinger Str. 20 – 28219 Bremen

Durch die stetige Überarbeitung von Design und Technik kann es passieren, dass es zu Differenzen zwischen den Beschreibungen und den im Hubwagen eingebauten Teilen kommt. Auch auf Grund von speziellen Kundenwünschen kann es zu einem Abweichen der eingebauten Teile kommen. Falls das der Fall sein sollte, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

EG-Konformitätserklärung



HanseLifter®

**Straubinger Straße 20
28219 Bremen
Germany**



Dokumentationsbevollmächtigter:
Hardy Klapproth
Straubinger Straße 20
28219 Bremen

Hiermit erklären wir, dass die Bauart von

Bezeichnung: HanseLifter – Handgabelhubwagen
Maschinentyp: BF-01, BF-L1000-01
DB-01 Serie

Folgenden europäischen Richtlinien und harmonisierten Normen entspricht, die zum unten genannten Ausgabedatum, jeweils in ihren aktuellen Änderungen, gültig waren.

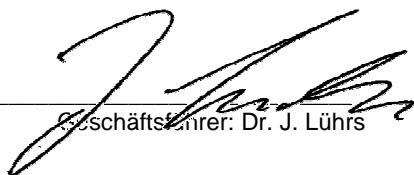
2006/42/EG Maschinenrichtlinie
1907/2006/EG REACH

Die eingesetzten flüssigen Substanzen in unserem Produkt sind integriert eingebunden, so dass die Substanzen bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht freigesetzt werden. Somit fallen unsere Produkte unter Art.7(2) und unterliegen nicht der Registrierungspflicht nach Art. 6 oder 7(1).

Angewandte, harmonisierte Normen

DIN EN ISO 12100:2011 Sicherheit von Maschinen
DIN EN ISO3691-5 Flurförderzeuge – Sicherheitstechnische Anforderungen und Verifizierung – Teil 5

Bremen, Oktober 2015


Geschäftsführer: Dr. J. Lührs



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 2 |
| EG-Konformitätserklärung | 3 |
| Inhaltsverzeichnis..... | 5 |
| <i>Legende</i> | 6 |
| Allgemeine Hinweise | 6 |
| Allgemeine Sicherheitshinweise | 8 |
| <i>Richtlinien und Vorschriften</i> | 8 |
| <i>Originalteile und Zubehör</i> | 8 |
| Sicherheitshinweise Betriebsstoffe | 8 |
| <i>Hydrauliköl</i> | 8 |
| Persönliche Schutzausrüstung | 8 |
| Allgemeine Beschreibung | 8 |
| Technische Daten | 9 |
| Allgemeine Verwendung | 10 |
| <i>Bestimmungsgemäße Verwendung</i> | 10 |
| Fehlanwendung | 10 |
| Ladung und Stabilität | 10 |
| <i>Ladung mittig ausrichten</i> | 11 |
| Montageanleitung der Deichsel | 11 |
| Inbetriebnahme | 12 |
| <i>Überprüfung vor der Benutzung</i> | 12 |
| Störungen | 12 |
| <i>Mögliche Probleme und Problemlösungen</i> | 13 |
| Wartung und Pflege | 13 |
| <i>Hydrauliköl</i> | 13 |
| Garantie | 14 |
| <i>Originalteile und Zubehör</i> | 14 |
| Anzugsmomente | 14 |
| Hinweis: | 14 |
| Notizen | 15 |
| Explosionszeichnung DB-01 | 16 |
| Abbildungsverzeichnis | 17 |
| Tabellenverzeichnis | 17 |
| <i>Entsorgung</i> | 17 |
| FAQ | 17 |

Legende

Die im Folgenden aufgeführten Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um Sie auf Gefahren, Besonderheiten und Sicherheitsvorschriften aufmerksam zu machen.



Achtung, Warnhinweis, Gefahren, Sicherheitshinweis

Diese Art Symbol gibt an, dass eine Gefahr besteht. Die Gefahr ist mit einem entsprechenden Symbol dargestellt, welches im dazugehörigen Text näher erläutert wird.



Hinweis

Diese Art Symbol weist Sie auf Besonderheiten der Maschine hin. Ebenso sind Tipps und Hinweise angegeben die die Leistungsfähigkeit der Maschine erhöhen oder die Lebensdauer verlängern.



Schutzkleidung, Schutzmaßnahmen

Diese Art Symbol weist Sie auf besondere Schutzausrüstung hin die Sie im Umgang mit der Maschine benötigen.

Allgemeine Hinweise

Um Ihre und des Gerätes Sicherheit zu gewährleisten, sollten die nachfolgenden Punkte grundsätzlich beachtet werden:

1. Nur geschulten und autorisierten Personen ist es erlaubt den Hubwagen zu bedienen.
2. Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, überprüfen Sie alle Bedienelemente und bewegliche Teile auf Leichtgängigkeit. Ist irgendetwas beschädigt oder in irgendeiner Weise zu beanstanden, darf der Hubwagen erst wieder benutzt werden, wenn er ordnungsgemäß repariert wurde.
3. Sobald Störungen bzw. Fehlfunktionen auftreten, der Hubwagen beispielsweise Hydrauliköl verliert, stellen Sie die Arbeit ein, sichern Sie den Hubwagen gegen unbefugtes Benutzen und lassen Sie den Hubwagen von entsprechend geschultem Service-Personal instand setzen.
4. Wenn Sie Ware auf den Hubwagen laden, achten Sie besonders bei großen/sperrigen Gütern darauf, dass Sie ihn gleichmäßig beladen und ihn nicht überladen. Die Gabel muss stets komplett unter die Ladung gefahren werden. Es ist strengstens untersagt Ware auf nur eine der zwei Gabeln zu laden.
Beachten Sie immer den Schwerpunkt der Ladung und den Lastschwerpunkt des Hubwagens. Stellen Sie beim Arbeiten immer sicher, dass die Standsicherheit des Hubwagens gewährleistet ist.
5. Hat das Gerät zusätzliche Anbaugeräte oder andere nachträglich angebrachte Ausstattungsmerkmale, auch von anderen Herstellern, so ist zusätzlich auf die dazugehörige Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers zu achten.
6. Bei technischen Veränderungen am Gerät, verliert dieses sämtliche Garantieansprüche und die Konformitätserklärung wird ungültig.
7. Beschleunigen und bremsen Sie nur langsam. Geladene Ware könnte durch ruckartiges Anfahren und Abbremsen instabil werden, herunterfallen und Sie oder Umstehende gefährden.
8. Bedienen Sie den Hubwagen nur vom dafür vorgesehenen Arbeitsplatz vor der Deichsel aus. Der Gefahrenbereich darf während der kompletten Arbeit mit dem Gerät nicht betreten werden. Bei Nichtbeachten kann es durch die gehobene Last zu schwerwiegenden Verletzungen kommen.
9. Unsachgemäßer Gebrauch des Hubwagens (anders als hier beschrieben) kann zu Unfällen und/oder Verletzungen führen. Halten Sie sich immer an die vorgeschriebene Bedienweise.
10. Es ist verboten Personen mitzunehmen, oder auf der Gabel stehen zu lassen.

11. Fassen Sie nicht in bewegliche Teile. Bedienen Sie den Hubwagen nur über den Deichselgriff. Achten Sie beim Verfahren des Hubwagens darauf, nicht mit den Fingern in den Spalt über und unter dem Deichselhebel zu gelangen
12. Beachten Sie beim Verfahren des Hubwagens stets die hohe Masse die sich in Bewegung befindet. Dieses Gewicht müssen Sie im Notfall mit reiner Muskelkraft abbremsen. Der Bremsweg ist entsprechen länger, je höher die Zuladung ist. Fahren Sie deshalb stets langsam und vorausschauend.
13. Begeben Sie sich niemals unter schwebende Last! Halten Sie nach Möglichkeit immer einen Abstand von mehreren Metern zu gehobenen Lasten ein.
14. Lassen Sie Reparaturen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen.
15. Wird der Hubwagen am Ende seiner Dienstzeit demontiert, lassen Sie dies nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen. Achten Sie bei der Demontage auf gespeicherte Energie in Form von Federkraft (Pumpen-Feder) beim Abbau der Deichsel.
16. Beachten Sie den Temperaturbereich des Geräts. Die Nutzung an zu heißen oder kalten Plätzen kann im schlimmsten Fall zu Defekten am Gerät führen und beim Benutzer zu Unterkühlungen/Erfrigerungen oder Verbrennungen/Hautreizungen führen.
17. Verschlossene oder defekte Teile können zu einer erhöhten Lärmbelastigung und somit zu einer Beeinträchtigung des Hörvermögens führen. Tauschen Sie verschlossene oder defekte Teile frühzeitig aus.
18. Achten Sie beim Umgang mit den Betriebsstoffen stets darauf angemessene Schutzkleidung zu tragen. Nehmen Sie Betriebsstoffe niemals ein und achten Sie darauf, dass diese Stoffe nicht auf den Boden oder an Stellen des Geräts kommen wo sie nicht hin sollen. Falls dies doch passiert entfernen Sie sie ordnungsgemäß, damit es nicht zu rutschigen Oberflächen kommt. Lesen Sie zum Umgang mit Betriebsstoffen auch das Sicherheitsdatenblatt zu dem jeweiligen Betriebsstoff.
19. Nur körperlich und geistig befähigte Personen dürfen den Hubwagen nutzen. Achten Sie stets auf Ihre körperlichen Grenzen. Je nach Umgebungstemperatur, Gewicht der zu bewegenden Waren, Menge der Verfahrtaufträge, Anzahl und Länge der Pausen und eigener Fitness sind jedem Arbeiter individuelle Grenzen gesetzt. Achten Sie stets auf Ihren Zustand und machen Sie ausreichen Pausen. Unaufmerksamkeit und Ermüdungserscheinungen führen leicht zu Fehler mit z. T. schwerwiegenden Folgen.
20. Sein Sie beim Arbeiten mit dem Gerät stets aufmerksam und vorsichtig. Achten Sie auf Ihre Umgebung und vermeiden Sie gefährliche Situationen, Kollisionen, Unfälle und Beinahe-Unfälle durch eine umsichtige Handhabung des Geräts.
21. Unsachgemäße Nutzung auf Untergrund der uneben oder unbefestigt ist oder zu geringe Tragkraft aufweist kann zu schwerwiegenden Unfällen und Verletzungen führen. Überprüfen Sie vor dem Befahren stets den Untergrund darauf, dass er eine ausreichende Tragkraft aufweist (bspw. Aufzüge, Laderampen, Anhänger) und dass er ausreichend gesichert/befestigt ist und somit nicht beim Befahren ab- oder wegrutschen kann (Laderampe / Anhänger)
22. Verfahren Sie stets nur gesicherte Ware. Fixieren Sie die Waren ordnungsgemäß um sie vor verrutschen oder herunterfallen zu schützen.
23. Sein Sie beim Transport von beweglicher Ladung (z.B. Flüssigkeiten) besonders vorsichtig. Bewegungsenergie und Schwingungen die durch manövrieren, beschleunigen, abbremsen oder mehrfache Pumpenbetätigungen an die Ladung übertragen werden können sich leicht aufwiegen und die Stabilität/Standicherheit von Gerät und Ladung gefährden. Je höher die Ladung angehoben wurde, desto stärker ist der Einfluss auf die Stabilität des Hubwagens.
24. Wenn die Hubeinrichtung blockiert ist (z.B. durch Ladung die in die Hubeinrichtung ragt, eine Fehlstellung/Fehlfunktion der Hubeinrichtung oder einen Defekt) oder sich ein Gegenstand unter der Gabel befindet, der das weitere Arbeiten mit dem Gerät verhindert, dürfen Sie niemals versuchen die Blockade mit der Hand zu lösen bzw. den Gegenstand zu greifen. Greifen Sie nie in Scherstellen. Wenden Sie keine Gewalt an. Sichern Sie die Hubeinrichtung/die Gabel zum Beispiel mit einem Kran vor ungewolltem Ablassen und nehmen Sie einen Gegenstand der es Ihnen erlaubt die Blockade aus sicherer Distanz zu entfernen, ohne sich selbst in Gefahr zu begeben.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Beim Umgang mit technischen Geräten können trotz Beachtung und Einhaltung aller Bestimmungen und Vorschriften Restgefahren auftreten. Diese sind in den einzelnen Kapiteln speziell hervorgehoben.

Richtlinien und Vorschriften

Bitte beachten Sie die entsprechenden nationalen Vorschriften, Bestimmungen und Gesetze.

Originalteile und Zubehör

Verwenden Sie für Ihren HanseLifter® Hubwagen nur HanseLifter® - Originalteile. Der Einbau von Ersatzteilen und Zubehör anderer Hersteller ist von uns nicht geprüft und freigegeben und kann aus diesem Grund die Eigenschaften des Hubwagens negativ beeinflussen. Für Schäden die durch den Einbau von nicht originalen Teilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung von Seiten des Herstellers ausgeschlossen. Ferner erlischt die Garantie, wenn Ersatzteile oder Zubehör von Dritten eigenmächtig eingebaut werden.

Sicherheitshinweise Betriebsstoffe

Hydrauliköl

- Vermeiden Sie Hautkontakt
- Vermeiden Sie Augenkontakt
- Atmen Sie Ölnebel nicht ein
- Transportieren Sie Öle immer in dafür vorgesehenen Behältern. Lassen Sie Öle niemals in Grundwasser oder Abwasser gelangen.
- Entsorgen Sie Altöle und ölhaltige Abfälle vorschriftsmäßig

Tragen Sie bei Kontakt mit Ölen Schutzkleidung wie Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schürze.

Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie bei der Verwendung des Hubwagens immer die vorgeschriebene Schutzausrüstung. Beachten Sie ggf. zusätzliche Sicherheitsbestimmungen Ihres Betriebes.



Allgemeine Beschreibung

Die Handgabelhubwagen der BF-Serie sind hydraulisch / manuell betätigte Hubwagen zur Beförderung von Gütern.

Die Last wird mittels einer Hydraulikpumpe angehoben wobei die Pumpe mit der Hand über die Deichsel betätigt wird. Durch das hohe Übersetzungsverhältnis von Hebelarm der Deichsel und Hydraulikpumpe ist es möglich mit relativ geringem Kraftaufwand hohe Lasten anzuheben.

Die Beförderung der Last geschieht allein durch Ziehen oder Schieben an der Deichsel.

Technische Daten

| | | | | | | | | | | | | |
|------------------|-------------|---|---------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------|------|
| Kennzeichen | 1.1 | Hersteller Kurzbezeichnung | | HanseLifter | HanseLifter | HanseLifter | HanseLifter | HanseLifter | HanseLifter | HanseLifter | 1.1 | |
| | 1.2 | Typenzeichen des Herstellers | | DB-01 | DB450 | DB500 | DB600 | DB700 | DB800x480 | DB1000x480 | DB1150x480 | 1.2 |
| | 1.4 | Bedienung Hand, Geh, Stand, Sitz, | | Hand | Hand | Hand | Hand | Hand | Hand | Hand | Hand | 1.4 |
| | 1.5 | Tragfähigkeit, Last | Q (t) | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 1.5 |
| | | | | | | | | | | | | |
| Gewicht | 1.8 | Lastabstand | x (mm) | 870 | 160 | 220 | 330 | 420 | 520 | 720 | 860 | 1.8 |
| | 1.9 | Radstand | y (mm) | 1200 | 500 | 520 | 560 | 750 | 840 | 960 | 1150 | 1.9 |
| | 2.1 | Eigengewicht | kg | 60 | 42 | 46 | 48 | 52 | 53 | 60 | 60 | 2.1 |
| Räder, Fahrwerk | 3.1 | Bereifung Vollgummi, Superelastik, Luft, Polyurethan, Nylon | | Polyurethan | Polyurethan | Polyurethan | Polyurethan | Polyurethan | Polyurethan | Polyurethan | Polyurethan | 3.1 |
| | 3.2 | Reifengröße, vorn | | 160x50 | 160x50 | 160x47 | 160x50 | 160x50 | 160x50 | 160x50 | 160x50 | 3.2 |
| | 3.3 | Reifengröße, hinten | | 60x70 | 70x80 | 80x70 | 70x80 | 70x80 | 70x80 | 70x80 | 70x80 | 3.3 |
| | 3.5 | Räder, Anzahl vorn/hinten (x=angetrieben) | | 2/4 | 2/2 | 2/2 | 2/2 | 2/2 | 2/2 | 2/2 | 2/2 | 3.5 |
| | 3.6 | Spurweite, vorn | b_{10} (mm) | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 3.6 |
| | 3.7 | Spurweite, hinten | b_{11} (mm) | 385 | 385 | 385 | 385 | 385 | 320 | 320 | 325 | 3.7 |
| | | | | | | | | | | | | |
| Grundabmessungen | 4.4 | Hub | h_3 (mm) | 115 | 115 | 115 | 115 | 115 | 115 | 115 | 115 | 4.4 |
| | | Gabelhöhe bei max. Hub | mm | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | |
| | 4.9 | Höhe Deichsel in Fahrstellung min./max. | h_{14} (mm) | 600/1180 | 600/1180 | 600/1180 | 600/1180 | 600/1180 | 600/1180 | 600/1180 | 600/1180 | 4.9 |
| | 4.15 | Höhe, gesenkt | h_{13} (mm) | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 | 4.15 |
| | 4.19 | Gesamtlänge | l_1 (mm) | 1525 | 825 | 875 | 975 | 1075 | 1175 | 1375 | 1525 | 4.19 |
| | 4.20 | Länge einschl. Gabelrücken | l_2 (mm) | 375 | 375 | 375 | 375 | 375 | 375 | 375 | 375 | 4.20 |
| | 4.21 | Gesamtbreite | b_1 (mm) | 520 | 520 | 520 | 520 | 520 | 480 | 480 | 480 | 4.21 |
| | 4.22 | Gabelzinkenmaße | $s/e/l$ (mm) | 50/150/1150 | 55/150/450 | 50/150/500 | 55/150/600 | 55/150/700 | 60/150/800 | 55/150/1000 | 50/150/1150 | 4.22 |
| | 4.25 | Gabelaußenabstand | b_6 (mm) | 520 | 520 | 520 | 520 | 520 | 480 | 480 | 480 | 4.25 |
| | 4.32 | Bodenfreiheit Mitte Radstand | m_2 (mm) | 20 | 25 | 25 | 25 | 25 | 15 | 15 | 20 | 4.32 |
| 4.35 | Wenderadius | W_6 (mm) | 1340 | 730 | 780 | 840 | 965 | 950 | 1140 | 1280 | 4.35 | |
| Leistungsdaten | 5.3 | Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last | mm/s | 90/20 | 90/20 | 90/20 | 90/20 | 90/20 | 90/20 | 90/20 | 90/20 | 5.3 |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |

Tabelle 1 Technische Daten

Für alle DB-Sondermodelle mit unterschiedlichen Gabellängen, Gabelbreiten und unterschiedlicher Bereifung gelten ebenfalls die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Richtlinien und technischen Zeichnungen.



Allgemeine Verwendung

Die Hubwagen werden zum hydraulischen Heben und zum manuellen Verfahren von Gütern verwendet. Sie eignen sich besonders zum Aufnehmen von Paletten bzw. Gütern bei denen man mit den Gabeln unter die Last fahren kann.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie den Hubwagen nur zum Transportieren von Gütern bzw. Ladung. Der Hubwagen darf nur in trockenen Räumen mit flachem Boden benutzt werden. Halten Sie den Hubwagen von Feuchtigkeit und Nässe fern. Sollte es zum Kontakt mit z.B. Regen gekommen sein, trocknen Sie den Hubwagen umgehend und schmieren Sie alle beweglichen Stellen an den dafür vorgesehenen Schmiernippeln ab. Ebenso sollte der Kontakt mit Staub, Sand und anderen abrasiven und aggressiven Materialien vermieden werden. Achten Sie darauf das sich keine Bänder oder Seile in den Rädern verfangen.

Halten Sie den Hubwagen von aggressiven und schmutzigen Umgebungen fern.

Achten Sie beim Arbeiten darauf das der Boden ausreichende Tragfähigkeit besitzt.

Fehlanwendung

- Es ist verboten Personen oder Tiere auf dem Hubwagen zu befördern.
- Ebenso ist das Mitfahren auf dem Hubwagen verboten.
- Greifen Sie nicht in bewegliche Teile und achten Sie darauf, dass keine anderer in bewegliche Teile greift.
- Achten Sie darauf, dass sich nichts unter den Gabeln befindet. Es besteht Quetschgefahr.

Ladung und Stabilität

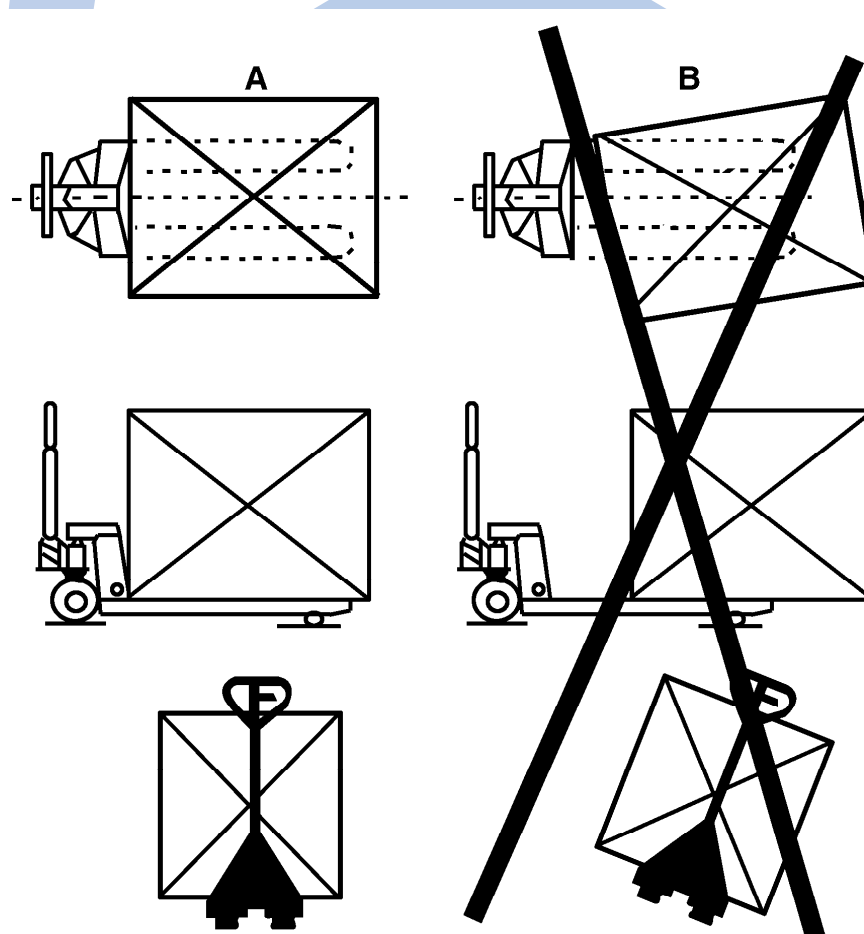


Abbildung 1 Ladung und Stabilität

Ladung mittig ausrichten

Es gibt Unterschiede zwischen den einzelnen Waren die transportiert werden können wie z.B.: Form, Schwerpunkt, Verpackung etc. Es ist wichtig, dass bei der Verladung auf diese Unterschiede geachtet wird und das die Ware immer mittig mit dem Schwerpunkt verladen wird (siehe Abbildung 1 Ladung und Stabilität).

Nicht immer ist der optische Schwerpunkt auch der wirkliche Schwerpunkt der Ladung. Achten sie auf Hinweise auf der Verpackung hinsichtlich des Schwerpunktes.

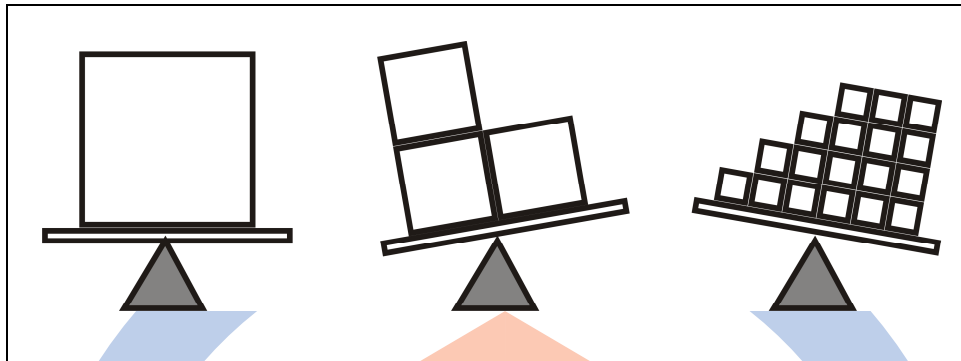


Abbildung 2 Ladungsschwerpunkt

Montageanleitung der Deichsel



Entfernen Sie niemals den Sicherungsstift (B) vor der Montage der Deichsel. Verletzungsgefahr!

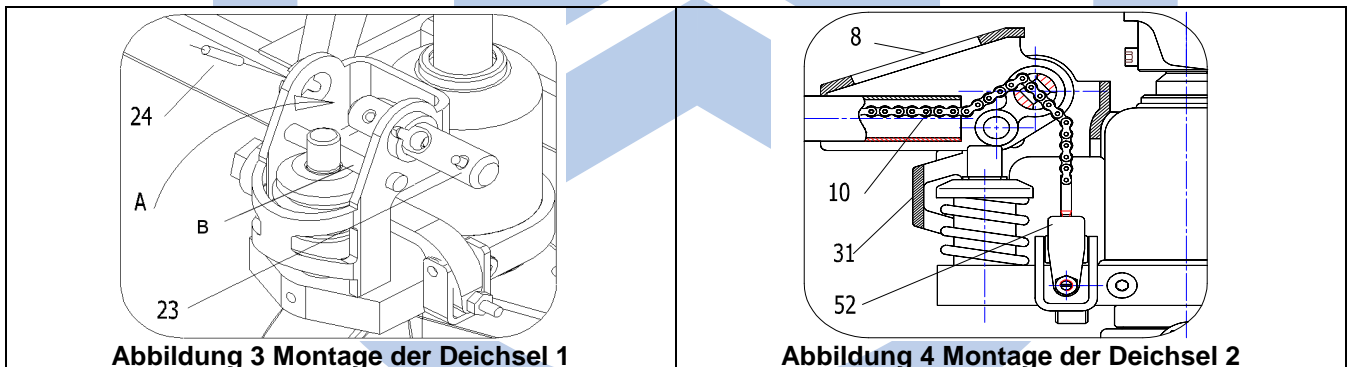


Abbildung 3 Montage der Deichsel 1

Abbildung 4 Montage der Deichsel 2

- Bringen Sie die Deichsel 8 in Position A.
- Verbinden Sie nun die Deichsel 8 mit der Pumpe 31, indem Sie seitlich den Schaft 23 einschlagen. Achten Sie darauf, dass die Löcher im Schaft etwa den Winkel auf der Abbildung aufweisen, damit das Einschlagen der Pins und das Einfädeln der Kette ermöglicht wird (siehe Abbildung 3 Montage der Deichsel 1)
- Arretieren Sie den Schaft 23, indem Sie auf beiden Seiten jeweils den Pin 24 einschlagen
- Fädeln Sie die Kette durch die Öffnung des Schafts 23 (siehe Abbildung 4 Montage der Deichsel 2)
- Haken Sie nun die Kette 10 mit der Schraube und der Mutter 11 in den Ablasswinkel 52 ein (siehe Abbildung 6 Montage der Deichsel 4)
- Bringen Sie die Deichsel in die Horizontale. Entfernen Sie nun den Sicherheitsplint B und verwahren Sie ihn entsprechend, da er vor jeder Demontage der Deichsel wieder eingesetzt werden muss.
- Die Deichsel ist nun fertig montiert.



Versuchen Sie niemals einen anderen Splint zu verwenden, falls Sie den Sicherungssplint verlegt haben. Bestellen Sie bei Ihrem HanseLifter-Händler einen neuen Sicherungssplint. Ein falscher Splint könnte brechen oder herausrutschen und schwerwiegende Verletzungen verursachen.

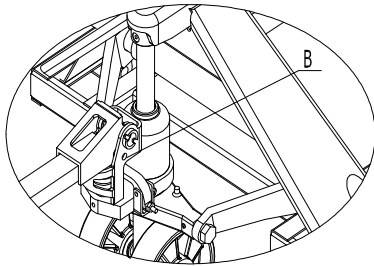


Abbildung 5 Montage der Deichsel 3

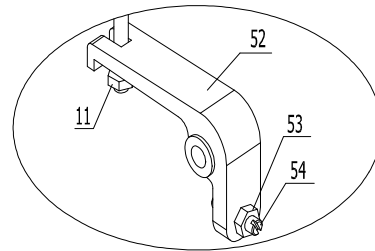


Abbildung 6 Montage der Deichsel 4

Inbetriebnahme

1. Zum Anheben der Hubgabeln, drücken Sie den Hebel (2) nach unten und pumpen Sie indem Sie die Deichsel auf und ab bewegen.
2. In der mittleren (neutralen) Stellung des Hebels (2) können Sie den Hubwagen mit der Deichsel bewegen ohne die Hubgabeln anzuheben.
3. Wenn Sie die Hubgabeln absenken möchten, so ziehen Sie den Hebel (2) nach oben.

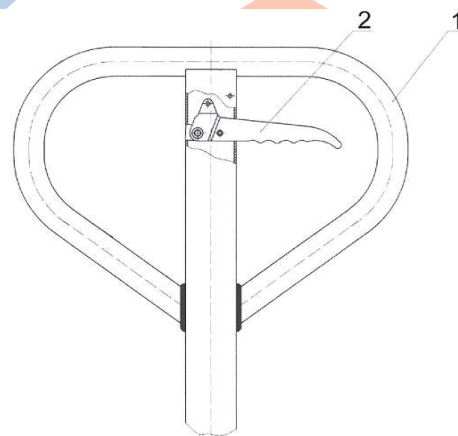


Abbildung 7 Bedienhebel an der Deichsel

Überprüfung vor der Benutzung



Entlüften Sie das hydraulische System, wenn die Hubfunktion nicht mehr gegeben ist. Die Luft kann aus dem System wie folgt abgelassen werden: Ziehen Sie den Hebel 2 (siehe Abbildung 7 Bedienhebel an der Deichsel) nach oben in die Position „Ablassen“. Pumpen Sie wie gewohnt mit der Deichsel ca. 4-6-mal und lösen Sie anschließend den Wahlhebel aus dieser Stellung. Wenn nötig wiederholen Sie den Vorgang mehrere Male unter Normalbetrieb.

Störungen

Alle weiteren Nummerierungen beziehen sich auf die Explosionszeichnungen siehe Seite 14 ff

1. Sollten sich die Gabeln beim Pumpen der Deichsel anheben, obwohl der Hebel (7) in der mittleren Stellung steht, so drehen Sie die Einstellmutter (10) auf dem Einstellbolzen (9) solange im Uhrzeigersinn, bis die Gabeln sich beim Pumpen der Deichsel nicht mehr heben.
2. Sollten sich die Gabeln beim Pumpen der Deichsel ablassen, obwohl der Hebel (7) in der mittleren Stellung steht, so drehen Sie die Einstellmutter (10) auf dem Einstellbolzen (9) entgegen dem Uhrzeigersinn, bis die Gabeln nicht mehr ablassen.
3. Sollten die Gabeln nicht ablassen obwohl der Hebel (7) in der oberen Stellung steht, drehen Sie die Einstellmutter (10) auf dem Einstellbolzen (9) so lange im Uhrzeigersinn, bis die Gabeln ablassen. Prüfen Sie hiernach direkt die Funktion, wenn der Hebel (7) in der mittleren Stellung steht. Hier dürfen die Gabeln beim Pumpen der Deichsel weder ablassen noch anheben.
4. Sollten die Gabeln beim Pumpen der Deichsel nicht anheben obwohl der Hebel (7) in der unteren Stellung steht, drehen Sie die Einstellmutter (10) auf dem Einstellbolzen (9) solange entgegen dem Uhrzeigersinn, bis die Gabeln anheben. Prüfen Sie hiernach direkt die korrekte Funktion, wenn der Hebel (7) in der mittleren und oberen Stellung steht.

Mögliche Probleme und Problemlösungen

| Nr. | Fehler | Ursache | Lösung |
|-----|---|---|---|
| 1 | Der Hubwagen hebt nicht wie gewünscht. | Der Füllstand des Hydrauliköls ist nicht ausreichend. | Füllen sie ein geeignetes Hydrauliköl nach. |
| 2 | Der Hubwagen lässt sich nicht bedienen. | 1. Es ist zuviel Hydrauliköl vorhanden. 2. Bewegliche Teile haben sich verklemmt oder verformt | 1. Lassen Sie die nötige Menge Hydrauliköl ab. 2. Tauschen der defekten Teile. |
| 3 | Die Hubgabeln lassen sich nach dem Anheben nicht mehr absenken. | 1. Unregelmäßigkeit im Ablassventil 2. Deformierte und defekte Teile. | 1. Stellen Sie den Ablass neu ein, bzw. säubern Sie diesen. 2. Entfernen Sie die verformten und defekten Teile |
| 4 | Undichtigkeit im Hydraulikölkreis. | 1. Defekte Öldichtung. 2. Haarriss oder Materialverschleiß an den Oberflächen eines oder mehrere Bauteile. 3. Bauteile haben sich gelöst. | 1. Wechseln Sie die Öldichtung. 2. Entfernen Sie die defekten Teile. 3. Lose Bauteile wieder befestigen. |
| 5 | Die Hubgabeln lassen sich nicht heben. | 1. Die Viskosität des verwendeten Öls ist zu hoch oder das Öl ist für die Verwendung ungeeignet 2. Das Öl ist verschmutzt 3. Unregelmäßigkeit im Ablassventil | 1. Entfernen Sie das verwendete Hydrauliköl. 2. Säubern Sie den Ölkreislauf und wechseln Sie das Öl. 3. Stellen Sie den Ablass neu ein. |
| 6 | Die Hubgabeln senken nach dem Anheben selbstständig ab | Das Ablassventil hat sich aufgrund von Verschmutzungen verklemmt. | Ventil reinigen / einstellen / Ventil tauschen |

Tabelle 2 Troubleshooting

Wartung und Pflege

Bei normalem Gebrauch in trockener normaler Atmosphäre ist der Hubwagen sehr wartungsarm. Vor jedem Gebrauch sollte der Hubwagen auf reibungslose Funktion und Leichtgängigkeit aller beweglichen Teile überprüft werden.

Sollten bei dieser Überprüfung Fehler oder Defekte auftauchen, die eine sichere Arbeit nicht gewährleisten, darf solange nicht mit dem Hubwagen gearbeitet werden, bis die Beanstandungen behoben worden sind.

Wenn der Hubwagen in besonderer Weise gebraucht werden sollte, sei es unter sehr staubigen oder auch feuchten Bedingungen, nimmt der Wartungs- bzw. Pflegebedarf zu. Auch wenn der Hubwagen immer mit maximaler Beladung genutzt wird sollten bewegliche Teile und Lagerstellen öfter abgeschmiert werden um Leichtgängigkeit zu gewährleisten. Sollten sich Fremdkörper in die Lauffläche der Räder eingearbeitet haben die ein sauberes Abrollen verhindern, sollten die Räder getauscht werden.

Hydrauliköl

Die Ölpumpe benötigt ca. 400 ml Hydrauliköl. Das Standardqualitätsöl sollte zwischen +5 bis +40 °C und das spezielle Niedertemperaturöl bei einer Umgebungstemperatur von – 35 bis +5°C verwendet werden.

| Name | Handelsbezeichnung, Code | Empfehlung Hanselifter | Menge |
|--------------|--------------------------|---|-------|
| Hydraulik Öl | L-HM32 | Liftol Hystar 32 | 400ml |
| | L-HV32 | Liftol Hycold 32 bei sehr kalter Umgebung | |

Tabelle 3 Hydrauliköl

Garantie

Originalteile und Zubehör

Verwenden Sie für Ihren HanseLifter® Hubwagen nur HanseLifter® - Originalteile. Der Einbau von Ersatzteilen und Zubehör anderer Hersteller ist von uns nicht geprüft und freigegeben und kann aus diesem Grund die Eigenschaften des Gerätes negativ beeinflussen. Für Schäden die durch den Einbau von nicht originalen Teilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung von Seiten des Herstellers ausgeschlossen. Ferner erlischt die Garantie, wenn Ersatzteile oder Zubehör von Dritten eigenmächtig eingebaut werden.

HanseLifter® empfiehlt  **LIFTOL** Produkte.

Anzugsmomente

| Abmessung | Anziehdrehmoment (Nm) | | | |
|-------------|-----------------------|-------------|-------------|-------------|
| | 4.6 | 5.6 | 6.6 | 8.8 |
| M 6 | 4-5 | 5-7 | 6-8 | 9-12 |
| M 8 | 10-12 | 12-15 | 14-18 | 22-29 |
| M 10 | 20-25 | 25-31 | 29-39 | 44-58 |
| M 12 | 35-44 | 44-54 | 49-64 | 76-107 |
| M 14 | 54-69 | 69-88 | 83-98 | 121-162 |
| M 16 | 88-108 | 108-137 | 127-157 | 189-252 |
| M 18 | 118-147 | 147-186 | 176-216 | 260-347 |
| M 20 | 167-206 | 206-265 | 245-314 | 369-492 |
| M 22 | 225-284 | 284-343 | 343-431 | 502-669 |
| M 24 | 294-370 | 370-441 | 441-539 | 638-850 |
| M 27 | 441-519 | 539-686 | 637-784 | 933-1244 |
| M 30 | 529 - 666 | 666 - 833 | 784 - 980 | 1267 - 1689 |
| M 36 | 882 - 1078 | 1098 - 1372 | 1323 - 1677 | 2214 - 2952 |

Tabelle 4 Anzugsdrehmomente

Hinweis:

- Benutzen Sie ausschließlich Schrauben der Festigkeitsklasse 8.8 für alle tragenden und andere wichtigen Teile.
- Die Festigkeitsklassen sind in der Tabelle oben aufgeführt

Explosionszeichnung DB-01

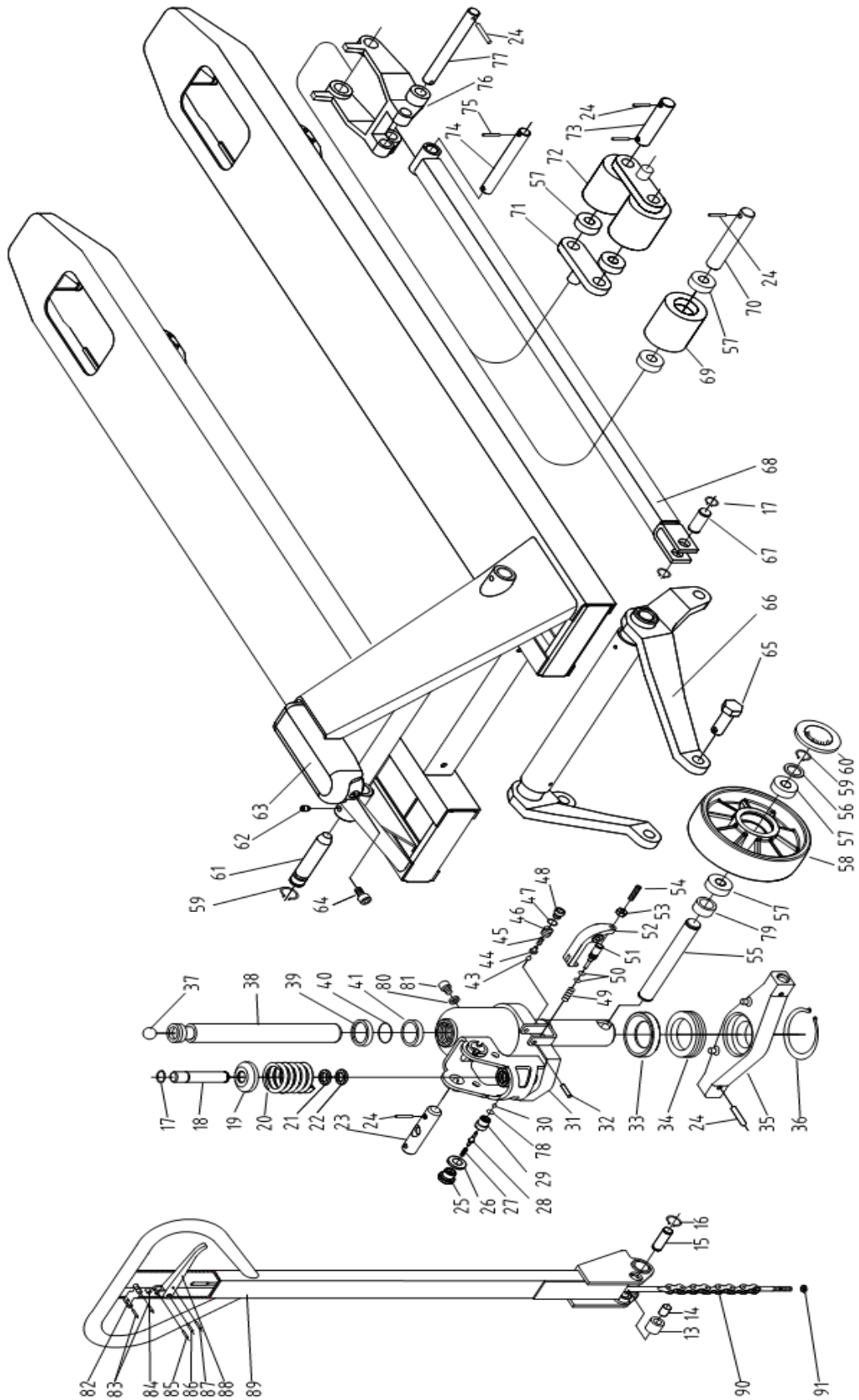


Abbildung 8 Explosionszeichnung DB-01

Abbildungsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Abbildung 1 Ladung und Stabilität..... | 10 |
| Abbildung 2 Ladungsschwerpunkt..... | 11 |
| Abbildung 3 Montage der Deichsel 1..... | 11 |
| Abbildung 4 Montage der Deichsel 2..... | 11 |
| Abbildung 5 Montage der Deichsel 3..... | 12 |
| Abbildung 6 Montage der Deichsel 4..... | 12 |
| Abbildung 7 Bedienhebel an der Deichsel..... | 12 |
| Abbildung 8 Explosionszeichnung DB-01..... | 16 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|-----------------------------------|----|
| Tabelle 1 Technische Daten | 9 |
| Tabelle 2 Troubleshooting | 13 |
| Tabelle 3 Hydrauliköl | 13 |
| Tabelle 4 Anzugsdrehmomente | 14 |

Entsorgung

- Achten Sie auf Einhaltung von lokalen Gesetzen, Vorschriften, Regeln und Verfahren für die Entsorgung von Abfallmaterialien.
- Es müssen separate Behälter für Gefahrenstoffe, Metall, Elektronik-Schrott und gemischten Abfall zur Verfügung stehen. Der Abfall ist vor Ort zu sortieren.



Achtung

Entsorgung von Gefahrenstoffen obliegt einem Spezialisten. Setzen Sie ein entsprechend spezialisiertes und zugelassenes Entsorgungsunternehmen ein.

- Verschiedene Ölarten sind in unterschiedlichen Behältern aufzufangen und zu lagern. Ölarten und unterschiedliche Gefahrstoffe nicht mischen.
- Umgang und Lagerungen von Abfällen und Gefahrstoffen müssen gemäß den lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen.

FAQ

Bei Fragen rufen Sie ihren Händler an, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Die Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter.







HanseLifter®
GESUTRA GmbH
Straubinger Str. 20
D-28219 Bremen
GERMANY
0049 (0)421 33 63 62 00
www.hanselifter.de